

Eidgenössisches Finanzdepartement
Herr Bundesrat Ueli Maurer
Bundesgasse 3
3003 Bern

Zürich / Bern, 8. September 2017

Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung/Parlamentarische Initiative WAK 17.400

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren


Die Allianz Zweitwohnungen vertritt die Interessen der Zweitwohnungseigentümer. Zu entsprechenden Vernehmlassungen werden wir jeweils eingeladen.

Wir haben von den Kommissionsentscheidungen, die ohne unsere Anhörung erfolgten, Kenntnis genommen. Damit könnte zukünftig beim Grundeigentum ein unterschiedlicher Ansatz in der Besteuerung von über 400'000 Zweitwohnungen entstehen. Dazu gehen wir von zahlreichen weiteren Problemstellungen aus, wie der weiterhin erwarteten Abzugsfähigkeit von Zinsen und Unterhaltskosten. Die verschiedenen rechtlichen und volkswirtschaftlichen Folgen dieser unterschiedlichen Besteuerung, sofern diese überhaupt zulässig ist, müssten ebenfalls abgeklärt und offengelegt werden. Es kann weder im Interesse der Raumplanung, der Tourismusdestinationen, noch der Wirtschaft sein, dass das Zweitwohnungseigentum im Laufe der Zeit vernachlässigt und unattraktiv wird.

Gerne sind wir bereit, im Rahmen einer Vernehmlassung unsere Anliegen zu formulieren. Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Allianz Zweitwohnungen Schweiz



Heinrich Summermatter, Präsident



Rolf Walther, Vorstandsmitglied

Kopie: Kopie zur Kenntnisnahme an die WAK SR und WAK NR